

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 18.12.2012

Ort: Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte  
Ist: 10 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Brigitte Richter  
Herr Thomas Sonntag

Dienst  
Urlaub

#### **Ortsvorsteher**

Herr Andreas Stoppke

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Aribert Böhm  
Herr Hansjürgen Grun  
Herr Udo Kölb  
Herr Detlef Müller  
Herr René Roscher  
Herr Burkhard Schletter  
Frau Katrin Schubert  
Herr Günter Weiße  
Herr Mike Wrobel

#### **Schriftführerin**

Frau Annelie Freitag

- 
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach- öffentlich-, stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Gäste.  
Der Ortsvorsteher Herr Stoppke stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 Ortschaftsräten fest. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

---

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 27.11.2012

---

Herr Böhm möchte eine Korrektur im Text zum Tagesordnungspunkt 8. Das wird in einem Korrekturblatt richtig gestellt.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 27.11.2012 gibt es keine weiteren Einwände. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

---

Es gibt keine Anfragen der anwesenden Einwohner.

5 Anforderung von Stellungnahmen

---

5.1 Ersatzneubau einer Technikunterstellhalle für Maschinen-Gemarkung Klaffenbach-Flurstück 417/3

---

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke erläutert den Bauantrag und fordert zur Diskussion auf.

Herr Böhm hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben, gibt aber den Hinweis, die Eigentumsverhältnisse des zu bebauenden Flurstückes nochmals zu prüfen.

Herr Weiße freut sich, dass nun mehr Parkplätze für das Wasserschloß geschaffen werden können.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass bei Großveranstaltungen das Ordnungsamt Auflagen erteilt, entsprechende Ordner durch den Veranstalter einzusetzen, um eine Parkordnung abzusichern.

Der Ortschaftsrat Klaffenbach gibt seine Zustimmung zum Bauantrag unter Beachtung der Eigentumsverhältnisse des Flurstücks.

6 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

---

6.1 Vorlagen zur Einbeziehung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

---

6.1.1 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Chemnitz - Perspektive 2020 -  
Vorlage: B-010/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

---

Herr Prosch, Sachgebietsleiter Kleingartenwesen im Grünflächenamt, stellt die Konzeption vor. Er erläutert, dass die erste Fortschreibung im Jahre 2007 und die zweite im Jahr 2012 gefertigt wurden. Der Anlass war eine Untersuchung, ob der demografische Wandel bei der Nutzung der Kleingärten weiter fortgeschritten ist. Die Analyse ergab, dass bis zum Jahr 2020 bedingt durch den demografischen Wandel der Leerstand verstärkt werden wird, da zu wenig junge Menschen nachkommen werden.

Für innerstädtische Anlagen sollen verstärkt Kleingartenparks geschaffen werden. Die bestehenden Kleingartenanlagen sollen katalogisiert werden.

Herr Müller will wissen, warum ein Dresdner Büro eines Gartenarchitekten den Zuschlag bekommen hat. Herr Prosch erklärt, dass erstens der Preis und zweitens die Kreativität des jeweiligen Büros entscheidend ist.

Die Klaffenbacher Anlagen laufen gut und die beiden Vereine arbeiten ordentlich. Diese Kleingartenanlage hat keine Bedeutung für die Stadtgeschichte.

Herr Böhm kritisiert, dass die einzige neue Aussage der demografische Wandel sei. Herr Prosch hofft, dass die einzelnen Vorstände hoffentlich mehr unternehmen, um dem Leerstand entgegen zu wirken.

Herrn Weiße gefällt die Konzeption. Er weiß, dass die frei werdenden Flächen von allen Vereinsmitgliedern bezahlt werden müssen. Herr Roscher fügt ein, dass der Stellenwert der KGV in Klaffenbach für die Stadt Chemnitz nicht so hoch ist.

Die Begrünung im Stadtgebiet ist insgesamt sehr wichtig, führt Herr Prosch aus.

Der Ortsvorsteher Herr Stopcke schließt die Diskussion.

Dem Beschlussvorlage **B-010/2013** wird einstimmig mit **10x Ja** zugestimmt.

## 7 Informationen des Ortsvorstehers

---

- Der Ortsvorsteher geht noch einmal auf das Pyramidenanschieben des Erzgebirgszweigvereins ein. Es war ein großer Erfolg. Er dankt allen Mitgliedern und Helfern für ihr großes Engagement.
- Der erste Klaffenbacher Weihnachtsmarkt der Vereine war gelungen und von vielen Bürgerinnen und Bürgern trotz widriger Wetterverhältnisse sehr gut angenommen worden. Der Ortsvorsteher dankt allen Helfern für den tollen Erfolg. Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinen, dem Wasserschloß und dem Schlosshotel hat sehr gut geklappt. Ebenfalls bedankte sich der Ortsvorsteher bei den Mitgliedern der FFW Klaffenbach, Herrn Schletter und Herrn Roscher.
- Ein großer Dank gilt auch Frau Schubert für ihre Organisation und Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier, die wieder sehr gut besucht worden ist.
- Herr Martin, Wehrleiter der FFW Klaffenbach, macht Ausführungen zum abgelaufenen Jahr bei der FFW Klaffenbach. Zur Zeit hat die FFW eine Stärke von 22 aktiven Mitgliedern. Zwei Mitglieder werden derzeit noch für den aktiven Dienst ausgebildet. 17 Feuerwehrleute gibt es in der Alters- und Ehrenabteilung. Es wurden im vergangenen Jahr 24 Dienste geleistet, zu denen auch Ausbildungsabende gehören. So wurde zum Beispiel ein Ausbildungsmodul mit der Erzgebirgsbahn zum Thema „Retten von Reisenden aus Schienenfahrzeugen“ absolviert. In Klaffenbach gibt es 2 Sandsackfüllplätze, die im Gelände der Firma Bauheld und im Gelände der FFW stationiert sind. Ein Höhepunkt war der „Tag der offenen Tür“. Perspektivisch sei zu bemerken, dass ab 01.01.2013 ein neues Konzept für den Katastrophenschutz eingeführt wird. Dafür werden weitere Feuerwehrleute und



